

# Ausgezeichnete Absolventen

Der CC verleiht jährlich vier Stipendien an herausragende Abiturienten der vier Coburger Gymnasien. Wer sich heuer freuen darf.

Von Wolfgang Desombre

**Coburg** – Seit 1977 verleiht der Coburger Convent (CC) der Landsmannschaften und Turnerschaften an deutschen Hochschulen Stipendien an herausragende Abiturientinnen und Abiturienten der vier Gymnasien der Vestestadt – so auch in diesem Jahr. Bereits im März bei Absage seiner traditionellen Tagung in Coburg hatte sich der CC entschieden, die von ihm ausgelobten Stipendien dennoch zu vergeben:

Die Preisträger in diesem Jahr: Dorothea Merger (Albertinum), Marcel Fischer (Alexandrinum), Katharina Tammer (Casimirianum) und Isabel Wegner (Ernestinum). Die Verleihung wurde durch den Vorsitzenden des Coburger Convents, Ali-Ottmar Mahdi, und den Leiter des Bildungsamtes, Christian Fumfél, vorgenommen. Als Amtsleiter für Bildung im CC sei es ihm eine persönliche Freude, diese Auszeichnungen überreichen zu dürfen, sagte Fumfél, zugleich Geschäftsführender Vorsitzender der CC-Akademie, am Donnerstagabend in der Gaststätte „Goldenes Kreuz“.

Einen wichtigen Grundstein, „um unser Land“ besser zu machen, hätten die vier Coburger mit ihrem schulischen und außerschulischen Engagement bereits gelegt. „Nutzen Sie nun Ihr Fachstudium und das Studium Generale um sich möglichst



Der Coburger Convent vergab Stipendien an herausragende Abiturienten der vier Gymnasien der Vestestadt (von links): Isabel Wegner, CC-Vorsitzender Ali-Ottmar Mahdi, Marcel Fischer, dritter Bürgermeister Thomas Nowak, Dorothea Merger, Christian Fumfél, Amtsleiter für Bildung und Geschäftsführender Vorsitzender der CC-Akademie, und Katharina Tammer.

Foto: Desombre

breit aufzustellen, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und um in der Schule des Lebens Erfahrungen zu sammeln, die sie wertvoll für die Zukunft und die Gesellschaft machen“, so Christian Fumfél. „Lassen Sie niemals in dem Bestreben nach, die ‚Extra-Meile‘ zu gehen.“ Das Quartett bilde die Spitze seines Jahrgangs.

Dorothea Merger wisse durch ihr besonnenes und zurückhaltendes Auftreten zu beeindrucken. Sie zeigte Höchstleistungen in den Fächern Englisch, Wirtschafts- und Rechtslehre sowie Musik. Ihr Abitur legte sie

mit der Gesamtnote 1,1 ab. Zudem ist sie unter anderem Preisträgerin des Dr.-Hans-Riedel-Fachpreises der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Fach Geografie. Merger strebt ein Medizinstudium an der Universität in Erlangen oder Jena an.

Marcel Fischer werde im Kollegium des Alexandrinum für seinen freundlichen und sehr höflichen Umgang geschätzt. Insbesondere die naturwissenschaftlichen Fächer haben es ihm angetan. Im Leitfach Physik behandelte er in seiner Seminararbeit das „Apollo-Programm“ und

gab zudem einen Ausblick auf die „Falcon Heavy“, eine US-amerikanische Schwerlast-Trägerrakete. Marcel Fischer strebt ein Chemie- und Mathematikstudium auf Lehramt an der Universität Bayreuth an.

Katharina Tammer stehe aufgrund ihrer effektiven und sehr konzentrierten Arbeitsweise seit Jahren an der Spitze ihres Jahrgangs am Casimirianum – mit Abstand. Dabei zeigte sie in sämtlichen Fächern herausragende Leistungen, was sich in der Abiturnote 1,0 manifestiert. Besonders interessierte sie sich aber für die von ihr gewählten Sprachen Eng-

lisch, Französisch, Italienisch und Latein. Tammer strebt ein Medizinstudium an der Universität in Regensburg an.

Isabel Wegner wurde an der Sackville School in Easter Grinstead mehrfach mit der Auszeichnung „Starstudent“ geehrt, ehe sie aus der Nähe von London ans Ernestinum zurückkehrte. Ihr Abitur legte sie mit der Gesamtnote 1,1 ab. Nachdem sie einen Teil ihres Pflegepraktikums am Klinikum absolviert hat, wird sie zum Sommersemester ein Studium der Humanmedizin in Münster aufnehmen.